

227 Kommentare

tagesanzeiger.ch/interview-mit-roger-koepfel-vielleicht-kommen-meine-kinder-so-gut-heraus-weil-ich-nicht-so-oft-zu-hause-bin-235417494068

Schreiben Sie einen Kommentar

Sortieren nach: **Beliebtste** ▼

M Boller

07.10.2023

Ich frage mich jedenfalls auch, wer diese Zeitung (Weltwoche) abonniert. Ich habe den Blog einmal gelesen. Da werden absurde Thesen verbreitet und die Kommentare sind dann noch absurder und extremer. Außerdem ist die Zeitung prorussisch, pro-chinesisch und antiamerikanisch. Sie hat einen Hang zu Verschwörungstheorien. RK glaubt vermutlich selber nicht, was er schreibt. Es ist fast eine Satirezeitung.

👍 586 | 🗨️ 61 | Antworten | Melden

Schneider Beat BE

09.10.2023

@M Boller

Lesen Sie mal ein paar Wochen die Weltwoche und urteilen erst DANACH. Vielleicht ändert es auch Ihre Sicht betreffend China und USA etwas. Wie fast überall, es ist selten schwarz-weiss, also China böse und USA gut. Das gilt für sehr viele Themen, welche in der WW von der anderen Seite beleuchtet werden. Das (auch) zu lesen, täte manch einem gut.

👍 10 | 🗨️ 37 | Antworten | Melden

Hans Brunner

08.10.2023

Ausnahmsweise einverstanden mit Koepfels: In diesem Fall ist sicherlich weniger Einfluss des Vaters positiv für die Entwicklung der Kinder.

👍 496 | 🗨️ 23 | Antworten | Melden

Max Nussbaumer

07.10.2023

Der Mann hat eine eindeutige Profilierungsneurose. Egal wie gross der Unsinn, Hauptsache er kommt in der Zeitung und kriegt seine Publicity. Einziges Gegenmittel: totschweigen und nicht noch mit Interviews Publicity für ihn machen.

👍 495 | 🗨️ 46 | Antworten | Melden

Mathias Joss

07.10.2023

An den guten Fragen liegt's nicht, dass mir nach diesem Interview schlecht ist.

👍 457 | 🗨️ 44 | Antworten | Melden

Pedro Reiser

vor 19 Stunden

[@Mathias Joss](#)

Wenn Sie so sensibel sind, sollten Sie keine Zeitungen lesen, keine TV-Tagesschauen schauen und ja keine kritische Webseiten aufsuchen.

👍 | 🗨️ 2 | Antworten | Melden

A. Meinen

08.10.2023

„Man kann gegenüber den Mächtigen und den Medien nicht kritisch genug sein.“

Sagt der Verleger mit Göttigeld, sagt der Vertreter der grössten Partei der Schweiz.

Weshalb schaffen es die wirklich Mächtigen immer (wieder), so zu tun, als ob sie Outsider wären?

Sooo peinlich, sooo billig.

👍 422 | 🗨️ 30 | Antworten | Melden

Christoph Daum

08.10.2023

Das Interview ist entlarvend, aber nun ist es Zeit, dass die Sonntagszeitung das Kapitel Köppel abschliesst.

👍 393 | 🗨️ 35 | Antworten | Melden

Raphael Kolbin

08.10.2023

Die Motivation von RK's Verhalten immer eine zwangshafte Gegenposition einzunehmen wird auch in diesem Interview nicht ersichtlich, und es liegt dabei nicht an den Fragen. RK zwingt einem wie immer in das Reich der Spekulationen wenn es z.B. um die Begründung seines politischen Versagen in der Ernsthaftigkeit seines Wahlmandates geht. Die Schnoddrigkeit und Überheblichkeit am Rednerpult im Nationalratssaal beweisen wohl sein Bedürfnis, immer "richtig" zu sein, mangelnde Kompromissfähigkeit oder auch einfach nur Unsicherheit und Angst vor Konformität.

Es geht RK möglicherweise auch darum seine intellektuellen Fähigkeiten zu demonstrieren, oder einfach nur die Aufmerksamkeit auf sich lenken. Es ist jedoch eine bekannte Tatsache, dass dieses Verhalten nur zu Konflikten führt und es schwierig ist, mit einer solchen Person umzugehen, die sich ständig auf Gegenpositionen fixiert. Dialog und Kompromissfähigkeit für politische Mehrheiten sind bei solchen Personen nie vorhanden und es lohnt sich auch nicht viel Energie in solche Interaktionen zu investieren.

Fazit des Nationalratsmandat von RK ist die Tatsache, die Wähler wurden bei diesem Leistungsausweis betrogen und es ist gut dass diese Farce ein Ende genommen hat. Zürich kann wieder einen Nationalrat wählen welche erwartbare Leistungen für den Kanton erbringt.

Karl Sch.

08.10.2023

[@Raphael Kolbin](#)

Die Wähler wurden nicht betrogen, sie liessen sich bereitwillig betrügen.

👤 172 | 🗨️ 14 | Antworten | Melden

Roger L.

08.10.2023

Hab nach 5 Antworten aufgehört zu lesen. RK ist längst ein totlangweiliger Mensch.

👤 360 | 🗨️ 41 | Antworten | Melden

Werner Caviezel

09.10.2023

[@Roger L.](#) War er aber schon immer.

👤 25 | 🗨️ 3 | Antworten | Melden

Betschi54

08.10.2023

Die Selbstverliebtheit von Roger Köppel und damit verbunden sein zwanghafter Drang nach Aufmerksamkeit kommt auch hier wieder zum Ausdruck. Er merkt wohl kaum, wo er mit seinen Positionen nicht Meinungsvielfalt, sondern einfach nur Konflikte um des Konfliktes Willen produziert. So hat er auch nicht bemerkt, dass er in die Sendung "Hart aber fair" des Deutschen Fernsehens nur dann eingeladen wurde, wenn man einen brauchte der den egoistischen, arroganten Schweizer spielte.

Lasst den künftig an der Goldküste und bringt besser eine Würdigung des Journalisten Hans O. Staub. Damals war die Weltwoche noch eine Zeitung mit Format.

👤 356 | 🗨️ 32 | Antworten | Melden

Leo Lanz

08.10.2023

[@Betschi54](#)

Leute wie Hans O. Staub und Erich Gysling gibts heute in der Schweiz nicht mehr. Im ZDF jedoch schon.

👤 135 | 🗨️ 24 | Antworten | Melden

B. Tellenbach

08.10.2023

[@Leo Lanz](#)


Also Erich Gysling lebt imfall zum Glück noch ! Und ist total fit. Und total kompetent.

👤 58 | 🗨️ 5 | Antworten | Melden

Ernst Menet

07.10.2023

Köppel ist die ultimative Ausprägung seiner Partei: was immer es ist, er ist zwanghaft gegenteiliger Meinung. Selbst, wenn er gegenteiliger Meinung hält er dagegen.

 345 |  39 | Antworten | Melden

Daniel Graber

08.10.2023

[@Ernst Menet](#)


Bin ja mal sehr gespannt, wie er den eben neu aufgeflamnten Nahostkrieg kommentieren wird. Mir schwant Übles!

 51 |  7 | Antworten | Melden

D.C.P.

08.10.2023


Ein sogenannter Politiker, der zum Glück endlich weg vom Fenster ist.

 344 |  35 | Antworten | Melden

Theo Camenzind

08.10.2023

Ich abonnierte die Weltwoche extra mit der Erwartung, eine andere Sicht zu lesen. Das ist sie nicht. Infantil. Ich bin dagegen, weil die anderen dafür sind und umgekehrt.

 341 |  31 | Antworten | Melden

Helena Giselle

08.10.2023

[@Theo Camenzind](#)

Vereinfacht das Leben allerdings schon: Wenn ich bei einer Abstimmung keine Zeit und/oder Lust habe, mich richtig mit dem Inhalt zu befassen, gehe ich auf die SVP-Homepage (was mir immer so peinlich ist, dass ich nachher den Browserverlauf lösche) und stimme dann das Gegenteil von deren Parole





 108 |  20 | Antworten | Melden

B. Ciganovic

08.10.2023

[@Helena Giselle](#) Anders gesagt, orientieren Sie sich doch an SVP.

 20 |  33 | Antworten | Melden

Philippe1

08.10.2023

[@Helena Giselle](#)

Ein wahnsinnig schlauer Ansatz. Es ist schon schön wenn man es sich im Leben einfach immer einfach machen kann.

👍 10 | 🗨️ 23 | Antworten | Melden

HannesB.

08.10.2023

Ist das ernsthaft von Interesse, was dieser selbst ernannte Intellektuelle von sich gibt?

👍 330 | 🗨️ 44 | Antworten | Melden

SK

08.10.2023

@HannesB.

War es von Interesse, was Wermuth und Meyer im Das Magazin, von sich gaben?

Sie können von Köppel viel lernen. Beginnen Sie bitte damit, andere Meinungen anzuhören und Gegenargumente - nicht Totschlagargumente - zu bringen.

Ich lese die WOZ, NZZ, Tagi und die Weltwoche. Ein Thema - vier Ansichten. Ist anstrengend, aber bereichernd.

👍 48 | 🗨️ 105 | Antworten | Melden

Reto Stalder

08.10.2023

Zeit, endlich erwachsen zu werden. Aber wenn man es in diesem Alter noch nicht ist, wird man es vielleicht nie mehr.

👍 316 | 🗨️ 31 | Antworten | Melden

Marcel C. Hammer

08.10.2023

Das beste an Köppel ist, dass er so oft falsch liegt mit seinen Einschätzungen, dass man praktisch immer vom Gegenteil ausgehen kann von dem was er so absondert.

Was allerdings sehr ärgerlich ist, ist der Umstand, dass er die ehemalige Auflagenzahl von um die 90'000 auf unter 40'000 runtergewirtschaftet hat und dadurch als Minderheitenblättli Artenschutz im Rahmen der Pressevielfalt bekommt mit verminderten Posttarifen, was den Steuerzahler über 400'000 im Jahr kostet. Für sowas ist der in der WW vielgescholtene Staat dann wieder gut genug.

👍 313 | 🗨️ 29 | Antworten | Melden

Teuscher Urs

08.10.2023

Wahrscheinlich ist es schon das Beste für die Kinder wenn er nicht so viel zuhause ist. Plötzlich würden sie ihm noch kritische Fragen stellen zu seinem Job.

Pjotr Müller

08.10.2023

[@Teuscher Urs](#)

Das selbe gilt ja auch für den Nationalrat: gut, war er nicht so oft dort.

👤 205 | 🗨️ 18 | Antworten | Melden

Maria M

08.10.2023

[@Teuscher Urs](#) Es ist gut für sie - sind ja seine Worte (-:

👤 89 | 🗨️ 12 | Antworten | Melden

Marcel C. Hammer

08.10.2023

[@Teuscher Urs](#)

Ja hoffentlich auch fliegen ihm in wenigen Jahrzehnten mal all seine Klimawandelverniedlichungen eines anthropogenen Einflusses von seinen Kindern und Enkeln um die Ohren, indem sie ihn klar als Propagandamittäter eruieren (ist ja alles schwarz auf weiss nachweisbar) und ihn dereinst knallhart in den Senkel stellen.

👤 184 | 🗨️ 23 | Antworten | Melden

St. W.

08.10.2023

[@Marcel C. Hammer](#)

Sie haben recht. Doch in nicht allzu ferner Zukunft, wird niemand mehr fragen können, wer für die Klimakatastrophe verantwortlich war, weil die Erde unbewohnbar geworden sein wird.

👤 13 | 🗨️ 6 | Antworten | Melden

Rico W.

08.10.2023

Nationalräte die einen solchen Unsinn von sich geben, sind sehr gut aufgehoben in der SVP! Ist Zeit hört er auf im Parlament. Gebt ein Zeichen bei den Wahlen in zwei Wochen und verhindert das die sehr rechtsbürgerliche Partei weiter das Sagen hat in diesem Land. Gutes Interview.

👤 304 | 🗨️ 47 | Antworten | Melden

Alex Treachi

08.10.2023

"Einfältige Debatten führen zu einfältigen Entscheiden". Und wer definiert einfältig? Ja klar, der Verteidiger von Putin, Xi Jinping und der katholischen Kirche. Zum Glück ist diese Mann weg von der Politik.

👤 304 | 🗨️ 17 | Antworten | Melden

Gerber André

08.10.2023

Man kann RK nicht ernst nehmen....

👍 296 | 🗨️ 27 | Antworten | Melden

Herr_Maler

08.10.2023

Nicht so oft zu Hause?

Also im Parlament kann er nicht sein.

👍 292 | 🗨️ 19 | Antworten | Melden

Ralph H.

08.10.2023

Mit "Ich glaube" und "ich behaupte" fangen viele Sätze des RK an. Mit dem Wissen ist es dann leider nicht weit her. Ausser mit alternativen Fakten - da kann er auftrumpfen.

👍 290 | 🗨️ 25 | Antworten | Melden

Peter Brun

08.10.2023

"Vielleicht kommen meine Kinder gerade deshalb so gut heraus, weil ich nicht so oft zu Hause bin und meiner Frau reinpfusche." Nachdem dies nicht als Frage, sondern als Aussage daherkommt, kann man Köppel zur Abwechslung sogar mal zustimmenEs ist bestimmt so! Ansonsten kann ich seine Ausführungen zu China, Russland / Putin etc. nicht mehr hören und lesen.Etwaige weitere Interviews mit diesem Herrn werde ich schlichtweg ignorieren..

👍 285 | 🗨️ 22 | Antworten | Melden

Reda El Arbi

08.10.2023

Ich hatte bereits den Glauben verloren, dass sich ein Journi mit den richtigen Fragen an den Herrn Köppel wendet.

Ich bin nicht als Fan der Sonntagszeitung bekannt, aber hier zeigt Rutishauser, was echter Journalismus ist.

Respekt.

👍 284 | 🗨️ 37 | Antworten | Melden

Aeberhard

08.10.2023

Im Nationalrat ist er weg, na und? Seine Ergüsse in der Ww muss ich ja nicht kaufen! Alles ist gut!

👍 254 | 🗨️ 20 | Antworten | Melden


Klara Gisler

08.10.2023

Ich würde nie eine Weltwoche kaufen. Als ich kürzlich im USZ auf eine Untersuchung warten musste, lag da eine Weltwoche, ich las einige Zeilen. Ich legte schnell das Heft ab. Dann kamen neue Patienten, die ebenfalls warten mussten.

Doch niemand interessiert diese Weltwoche. Mit solchen Titeln /Aussagen können offensichtlich nur wenige etwas anfangen.

 247 |  40 | Antworten | Melden

Mehr Kommentare anzeigen 

Anfang der Kommentare 
